

Verhaltenscodex der Ortsgemeinde Gams

Einleitung

Die Ortsgemeinde trägt Verantwortung für ihre Natur- und Kulturlandschaft, ihre Wälder, Alpen, Liegenschaften, Wärmeverbunde und Pachtflächen. Ziel ist es, diese Ressourcen nachhaltig zu bewirtschaften, soziale Verantwortung wahrzunehmen und wirtschaftlich solide zu handeln. Dieser Codex dient als Leitlinie für Verwaltungsrat, Mitarbeitende, Pächter und Partner.

1. Grundwerte

- Nachhaltigkeit: Ökologische, soziale und wirtschaftliche Ziele werden in Einklang gebracht.
- Transparenz: Entscheidungen sind nachvollziehbar und werden offen kommuniziert.
- Integrität: Wir handeln unparteiisch, rechtmässig und ohne persönliche Vorteilsnahme.
- Gemeinwohlorientierung: Die Ortsgemeinde verwendet ihre Mittel zur Erfüllung gemeinnütziger, kultureller sowie weiterer Aufgaben im öffentlichen Interesse.

Die Ortsgemeinde handelt verlässlich und wendet Entscheidungsgrundlagen grundsätzlich konsistent an. Abweichungen sind sachlich zu begründen, transparent zu machen und müssen sich auf vergleichbare Fälle übertragen lassen.

2. Alpwirtschaft

- Tierwohl & Umwelt: Bewirtschaftung der Alpen erfolgt tierschutzgerecht und umweltschonend.
- Erhalt der Kulturlandschaft: Pflege von Weiden, Wegen und Schutzbauten hat hohe Priorität.
- Zusammenarbeit: Hirten, Helfer und Bestösser werden partnerschaftlich unterstützt, Konflikte lösungsorientiert geklärt.
- Nachhaltige Nutzung: Überweidung und Schädigung der Grasnarbe werden nach Möglichkeit vermieden.

3. Forstbetrieb

- Waldpflege & Schutz: Forstwirtschaft erfolgt nachhaltig, mit Fokus auf Biodiversität, Klimaschutz und Erholung.
- Sicherheit: Unfallverhütung, Kennzeichnung von Gefahrenstellen und Schulung der Mitarbeitenden sind Pflicht.
- Holznutzung: Einschlag richtet sich nach dem Prinzip „Wald vor Ertrag“; regionale Wertschöpfung wird gefördert.
- Natur- und Bodenschutz: Eingriffe erfolgen mit geringstmöglicher Beeinträchtigung von Boden, Wasser und Lebensräumen.

4. Pachtland

- Fairness: Vergabe von Pachtflächen erfolgt transparent und diskriminierungsfrei.
- Vertragsklarheit: Die Vertragsparteien halten sich an vereinbarte Nutzungsbedingungen und Unterhaltsverpflichtungen.
- Konfliktlösung: Bei Problemen wird der Dialog gesucht; rechtliche Schritte sind letzte Massnahme.
- Bodenschutz: Schonender Umgang mit Pachtflächen, Vermeidung von Erosion und Übernutzung.

5. Liegenschaftsverwaltung & Wärmeverbund

- Werterhalt: Gebäude, Grundstücke und Infrastruktur werden nachhaltig bewirtschaftet und gepflegt.
- Transparente Vergabe: Miet- und Nutzungsverhältnisse erfolgen nachvollziehbar und fair.
- Energieeffizienz & Klimaschutz: Investitionen berücksichtigen erneuerbare Energien, Ressourcenschonung und CO₂-Reduktion.
- Wärmeverbund: Betrieb und Ausbau des Wärmeverbunds erfolgen wirtschaftlich, zuverlässig und im Interesse der Gemeinde und angeschlossenen Nutzer.
- Service & Verfügbarkeit: Störungen werden zeitnah behoben, die Versorgungssicherheit steht an erster Stelle.
- Sorgfaltspflicht: Schäden und Risiken werden frühzeitig erkannt und umgehend behoben.

6. Zusammenarbeit & Kommunikation

- Respektvoller Umgang: Alle Beteiligten begegnen einander wertschätzend und sachlich.
- Bürgernähe: Anliegen, Anregungen und Beschwerden werden ernst genommen und zeitnah bearbeitet.
- Kooperation: Zusammenarbeit mit Landwirten, Forstpersonal, Vereinen und Partnern ist geprägt von Vertrauen und Fairness.

7. Gleichbehandlung, Anti-Diskriminierung & Schutz vor sexueller Belästigung

- Null-Toleranz-Politik: Jede Form von Diskriminierung, Belästigung oder Mobbing – insbesondere aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe, Religion, Alter, sexueller Orientierung oder Behinderung – wird nicht geduldet.
- Sexuelle Belästigung: Jede Form sexueller Belästigung, ob verbal, nonverbal oder körperlich, ist strikt untersagt. Verstösse werden konsequent verfolgt und sanktioniert.
- Chancengleichheit: Alle Bürger, Mitarbeitenden, Pächter und Partner werden fair behandelt.
- Respektvolle Kultur: Die Gemeinde fördert eine Kultur der Inklusion, Vielfalt und gegenseitigen Wertschätzung.
- Meldewege: Vorfälle von Diskriminierung oder sexueller Belästigung können vertraulich gemeldet werden und werden umgehend bearbeitet.

8. Ethik & Compliance

- Keine Vorteilsnahme: Korruption, Begünstigung und Interessenkonflikte werden ausgeschlossen.
- Rechenschaftspflicht: Finanzielle Vorgänge sind transparent und überprüfbar.
- Verantwortungsbewusstsein: Alle handeln im Interesse der Ortsgemeinde und künftiger Generationen.

9. Überprüfung & Weiterentwicklung

- Evaluation: Der Codex wird regelmässig überprüft und an neue Herausforderungen angepasst.
- Feedbackkultur: Rückmeldungen von Bürgern, Mitarbeitenden und Partnern werden sorgfältig geprüft und können, wo sinnvoll und zielführend, in Verbesserungen einfließen.

Schlusswort

Die Ressourcen der Ortsgemeinde Gams sind ein gemeinsames Erbe. Durch verantwortungsbewusstes, nachhaltiges und faires Handeln sichern wir ihren Wert für heutige und zukünftige Generationen.